

Vorsitz: Prof. Dr. D. Ukena, Prof. Dr. H. Hoffmann

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Aktueller Stand des Zertifizierungssystems

- Suchportal der zertifizierten Netzwerke: www.oncomap.de
- Jahresbericht der Onkologischen Zentren: http://www.onkozert.de/aktuelles_140220.htm ;
http://www.krebsgesellschaft.de/wub_zertifizierte_zentren_aktuelle

TOP 3 Vorstellung der Kennzahlauswertung und des Jahresberichts der Lungenkrebszentren

Zusammenfassung der Diskussion bzw. der Informationen:

- Seit diesem Jahr werden die Ergebnisse der Zentren, ihre ggf. eingeleiteten Maßnahmen für die Verbesserung der Kennzahlenergebnisse und die Reaktionen der Auditoren (Feststellung, Hinweis, Abweichung) über ein Programm (white-Box) erfasst. Der vorgestellte Kennzahlenbericht wird über die white-Box erstellt. In der Auswertung sind die Ergebnisse der LZ über die letzten 2 Jahre dargestellt. Darüberhinaus sind auf Basis der Informationen von Zentren und Auditoren Erläuterungen zu den einzelnen Keza-ergebnissen aufgeführt.
Die vorgestellte Kennzahlauswertung wird auf den Webseiten der Krebsgesellschaft und OnkoZert veröffentlicht unter:
http://www.krebsgesellschaft.de/zentren_aktuelles
http://www.onkozert.de/aktuelles_140220.htm
- Eine vorgestellte Auswertung der Daten des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass
 - die Anzahl der Zentren mit >75 OP's/Jahr zunimmt und somit das erklärte Ziel der Zentralisierung umgesetzt wird
 - 58% der operativen Eingriffe bei Lungenkrebs in Kliniken durchgeführt werden, die >75 OP's/Jahr durchführen. Von diesen 47 Kliniken sind 38 zertifiziert.
- Die Kommission bekräftigt, dass sie an der Entwicklung einer OncoBox (Erläuterung Funktion: <http://www.xml-oncobox.de>) für Lungenkrebszentren sehr interessiert ist. Das weitere Vorgehen wird auf der Sitzung der Sprecher der Organkrebskommissionen besprochen.
- Für die nächste Sitzung wird v.a. für die Zentren mit auffälligen Ergebnissen gezielt gesucht, ob es Hinweise gibt, dass im Verlauf weiterbestehende auffällige Ergebnisse korreliert sind (z.B. Anzahl Resektionen u. Anzahl postoperative Insuffizienzen). Zusätzlich werden die Erfahrungen aus dem Coaching-Prozess der Darmkrebszentren besprochen.

TOP 4 Diskussion der Änderungseingaben für den Erhebungs- und Kennzahlenbogen

Die im Vorfeld der Sitzung eingegangenen Änderungseingaben wurden den Kommissionsmitgliedern vor der Sitzung zugesandt. Während der Sitzung wurden die einzelnen Punkte besprochen und konsentiert. Die hieraus resultierenden Änderungen sind in dem Erhebungsbogen für das Auditjahr 2015 farblich markiert. Der neue Erhebungsbogen ist ab dem 01.01.2015 von den Zentren verbindlich anzuwenden.

Ergänzend zu den im neuen Erhebungsbogen vermerkten Änderungen wurden folgende Punkte besprochen:

- 1.1.1 Kooperationsmodelle: DGT und CAO-V werden für die nächste Sitzung ein Konzept erarbeiten, ob/wie kleinere thoraxchirurgische Einheiten in das Zertifizierungssystem integriert werden können. Ausgangspunkt für die Erstellung des Konzepts werden die Lungenkrebs-behandelnden Einheiten der Onkologischen Zentren sein.
- 1.6.1 Patientenbefragungen: Die Kommission folgt dem Vorschlag der Sitzung d. Sprecher der Organkrebszentren (= Befragung alle 3 Jahre), formuliert aber eine Eingabe an die Kommission OZ, dass Befragungen alle 2 Jahre bevorzugt werden.
- 1.7.5 Studienquote: Die Kommission folgt dem Vorschlag der Sitzung d. Sprecher der Organkrebszentren (= Quote = 5%). Die Erfahrungen mit dem study-Box-Projekt der Darmkrebszentren werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.
- 2.1.2 Sprechstunde: Ergänzung eines Punktes zur Erfassung des Raucherstatus.
- Kapitel 8 Pathologie: Ergänzung eines Punktes zur Erfassung der molekularen Testungen (EGFR, ALK und ROS für die Primärfälle Stad. IV des Kalenderjahrs)

Kennzahlenbogen

Die Änderungen in dem Kennzahlenbogen sind in dem Dokument „änderungen excel-kb lz auditjahr 2015“ abgebildet. Der neue Kennzahlenbogen ist ebenfalls ab dem 01.01.2015 von den Zentren verbindlich anzuwenden. Die hierfür benötigte Excel-Vorlage wird den Zentren im November 2014 zur Verfügung gestellt.

TOP 5 Verschiedenes - Finanzierung

- In der Anlage „Gastrointestinale Tumoren“ für die „Richtlinie ambulante spezialfachärztliche Versorgung § 116b SGB V wird erstmalig die interdisziplinäre Tumorkonferenz als abrechenbare Position definiert. Hier haben die Darmkrebszentren die Möglichkeit, die Aufwände der TK finanziert zu bekommen. Es ist von Seiten des G-BA vorgesehen, die Richtlinie zukünftig auch für die anderen Tm-erkrankungen (u.a. Lungenkrebs) zu erweitern.
- Über den Nationalen Krebsplan ist das Thema Zertifizierung auch in die Bund-Länder-AG des BMG's, die sich mit den Belangen der Krankenhäuser integriert.
- Die Kostenträger unterstützen die Zertifizierung und fordern eine Behandlung der Pat. in zertifizierten Zentren.